

Aktionen für die Kastanienbäume

10.11.2023 Seit langem leiden die Kastanienbäume unter der Kastanienminiermotte. In diesem Jahr zeigten die weißblühenden Rosskastanien im Sommer bereits Blattbräune und Laubabwurf. Da es bisher kein Gegenmittel gibt, sammelt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) mit ihren Unterverbänden um den 17. November Kastanienlaub und nimmt damit der Motte ihren Platz zum Überwintern.

Die Kastanienminiermotte ist ein winzig kleiner Schmetterling, der aus dem Balkan eingewandert ist und sich hier ohne Gegenspieler ungehemmt vermehren konnte. 1989 wurde sie in Bayern entdeckt und war bereits 2003 in ganz Deutschland verbreitet. Die durch zahllose Fraßstellen in den Blättern verminderte Photosynthese führt da-zu, dass die Bäume anfälliger gegen Pilze, Bakterien und andere Schädlinge werden.

Die Beobachtungen der SDW-Kreisverbände Rems-Murr und Alb-Donau-Ulm zeigen, dass gepflegte Kastanien weniger befallen sind, als ungepflegte, die bereits seit vielen Jahren diese Aktion durchführen. Diese Beobachtungen werden durch das Monitoring des Pflanzenschutzes in Berlin bestätigt: Sorgfältiges Laubsammeln reduziert den Befall um zwei Drittel im nächsten Frühjahr. Die Bäume bleiben länger grün und verkraften besser spätere Schäden.

In diesem Jahr finden die Sammelaktionen rund um den 13. November statt. Wegen des milden Winters wahrscheinlich eher Ende des Monats. Das Laubsammeln sei mühsam und lohne sich nur, wenn alle Blätter am Boden liegen, so die SDW in Bonn. Besonders wichtig ist: Das Laub muss in Extramüllsäcken gesammelt werden und anschließend verbrannt. Hierzu ist eine Absprache mit der Kommune notwendig.

Zusätzlich empfehlen die Waldschützer:innen das Aufstellen von Nistkästen für Kohl- und Blaumeise, für die die Motte eine Delikatesse sei.

In diesem Jahr unterstützte HARIBO bei ihrer jährlichen Sammelaktion für Kastanien und Eicheln das Anliegen der SDW. Mit Tafeln und Infoblättern wurden 10.000 Teilnehmerinnen auf die Probleme der Kastanien hingewiesen und zum Mitmachen motiviert.

Aktuell werden keine weißblühenden Kastanien, die besonders unter der Miniermotte leiden, in Städten mehr gepflanzt. Bevorzugt werden die rotblühenden Kastanienbäume.

Pressekontakt:

Sabine Krömer-Butz



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
Dechenstraße 8
53115 Bonn
Tel.: 0228 945983-5
Mail: sabine.kroemer-butz@sdw.de

Über die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW):

Am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef gegründet und ist damit einer der ältesten Naturschutzverbände in Deutschland. Heute engagieren sich in den 15 Landesverbänden rund 25.000 Mitglieder aktiv für den Wald. Waldbezogene Bildung für Kinder und Jugendliche sowie Schulungen für Erzieher:innen und Lehrkräfte bilden gemeinsam mit dem aktiven Waldschutz und -erhalt den Schwerpunkt der Arbeit. Besonders erfolgreich sind die Waldjugendspiele, Waldmobile, Waldschulen, Schulwälder, die SDW-Waldpädagogiktagungen und die erfolgreichen waldpädagogischen Projekte SOKO Wald und die Klimakönnern.